

Geschäfts- bericht 2023

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick

| | 31. Dezember 2023 | 31. Dezember 2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| Vermögensanlagen in CHF | 17 908 Mio. | 17 018 Mio. |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte in CHF | 8 249 Mio. | 8 106 Mio. |
| Vorsorgekapital Rentner in CHF | 8 104 Mio. | 8 587 Mio. |
| Technische Rückstellungen in CHF | 157 Mio. | 134 Mio. |
| Wertschwankungsreserve in CHF | 1 306 Mio. | 109 Mio. |
| Technischer Deckungsgrad | 107,9 % | 100,6 % |
| Ökonomischer Deckungsgrad | 97,3 % | 102,2 % |
| Verzinsung der Altersguthaben | 2,3 % | 1,0 % |
| Technischer Zins | 2,0 % | 1,5 % |
| Rendite auf Anlagevermögen | 6,5 % | –12,1 % |
| Rendite Benchmark | 7,0 % | –11,9 % |
| Vermögensverwaltungskosten (TER-OAK) | 0,41 % | 0,72 % |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage in CHF | 1 098 Mio. | –2 349 Mio. |
| Reglementarische Leistungen in CHF | – 790 Mio. | –762 Mio. |
| Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–) in CHF | 1 197 Mio. | –2 030 Mio. |
| Netto-Verwaltungsaufwand pro Versicherten in CHF | 83 | 94 |
| Anzahl Aktive Versicherte | 32 117 | 31 356 |
| Anzahl Rentenbeziehende | 23 909 | 24 081 |
| Anzahl Risikoversicherte | 1 579 | 1 547 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort des Präsidenten | 4 |
| Geschäftsjahr und Ausblick | 4 |
| Jahresbericht | 5 |
| Anlagen | 7 |
| Ausblick | 10 |
| Jahresrechnung | 11 |
| Bilanz | 11 |
| Betriebsrechnung | 12 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 14 |
| 1. Grundlagen und Organisation | 14 |
| 2. Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende | 19 |
| 3. Art der Umsetzung des Zwecks | 21 |
| 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit | 23 |
| 5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad | 24 |
| 6. Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage | 29 |
| 7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung | 39 |
| 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde | 41 |
| 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage | 41 |
| 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | 41 |
| Bericht der Revisionsstelle | 42 |
| Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge | 45 |

Vorwort des Präsidenten

4

Liebe Versicherte, lieber Versicherter

Die Hoffnung stirbt zuletzt. Im Hinblick auf die globalen Ereignisse und Entwicklungen dieser Zeit leistet der alte Leitgedanke gute Dienste. 2023 wütete der Krieg in der Ukraine weiter, und auch im Nahen Osten brennt es. Demokratie und Menschenrechte werden weltweit mit Füßen getreten. Viele Menschen leiden und sind auf der Flucht. Die Schweiz erscheint einmal mehr als kleine Insel der Glückseligkeit.

Trotz der schwierigen Weltlage und trotz der mancherorts noch immer anhaltenden hohen Inflation zeigte sich das Anlagejahr 2023 von einer freundlichen Seite. Für die Pensionskasse SBB resultierte per Ende Jahr eine erfreuliche Rendite von 6,5 Prozent. Damit stieg der Deckungsgrad per Ende 2023 auf 107,9 Prozent. Aufgrund der guten Performance und des gestiegenen Deckungsgrads beschloss der Stiftungsrat, die Altersguthaben der aktiven Versicherten per Ende 2023 mit 2,3 Prozent zu verzinsen und den Rentnerinnen und Rentnern eine einmalige teuerungsbedingte Zusatzzahlung von 1000 Franken zu entrichten. Als Arbeitnehmervertreter freut mich dies natürlich ganz besonders.

Im Stiftungsrat gab es 2023 zwei Veränderungen auf Arbeitgeberseite. Robert Eigenheer, Leiter Corporate Finance SBB, ersetzte Nicolas Zürcher, und Claudio Pellettieri, Leiter Zugführung und Rangier SBB, löste Désirée Baer ab. Den Zurückgetretenen danke ich herzlich für ihr engagiertes Mitwirken im Stiftungsrat. Den neuen Stiftungsräten wünsche ich Freude und Erfolg bei ihrer Aufgabe für unsere Versicherten.

Als Präsident der Pensionskasse SBB freue ich mich immer wieder über die gute Zusammenarbeit innerhalb und zwischen unseren Gremien. Das ist insofern nicht einfach gegeben, als in unserem Stiftungsrat und in den Ausschüssen von der Herkunft der Mitglieder her ja ganz unterschiedliche Interessen vertreten sind. Arbeitgeber und Arbeitnehmer verfügen über gleich viele Stiftungsratsmitglieder mit gleich viel Stimmen und verhandeln auf Augenhöhe. Was sie verbindet, ist der gemeinsame Wille, für die Pensionskasse SBB und alle Versicherten möglichst gute Lösungen zu schaffen: bedürfnisgerecht, zukunftsgerichtet und nachhaltig.

In den vergangenen Jahren stand der Stiftungsrat immer wieder vor wichtigen strategischen Entscheidungen mit grosser Relevanz für die künftige Entwicklung unserer Pensionskasse. Solche Entscheide waren beispielsweise die Modelle zur Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten oder zur Festlegung des technischen Zinssatzes oder zur Rentenerhöhung. Wichtig war sicher auch die neue Anlagestrategie. Selbstverständlich wurde im Stiftungsrat zu all diesen Themen intensiv, kontrovers und manchmal auch heftig diskutiert. Daraus kristallisierten sich dann die Lösungen. Und wenn diese einmal feststanden, wurden sie von allen Beteiligten mit Überzeugung und grosser Einigkeit mitgetragen. Das ist die gelebte Parität, die unsere Pensionskasse SBB auszeichnet. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten.

Ein herzlicher Dank geht ebenso an die Mitarbeitenden der Pensionskasse SBB und an alle, die auch im Jahr 2023 mit ihrem grossen Engagement und Wissen die guten Ergebnisse der Pensionskasse SBB ermöglicht haben.



Aroldo Cambi
Präsident des Stiftungsrats

Geschäftsjahr und Ausblick

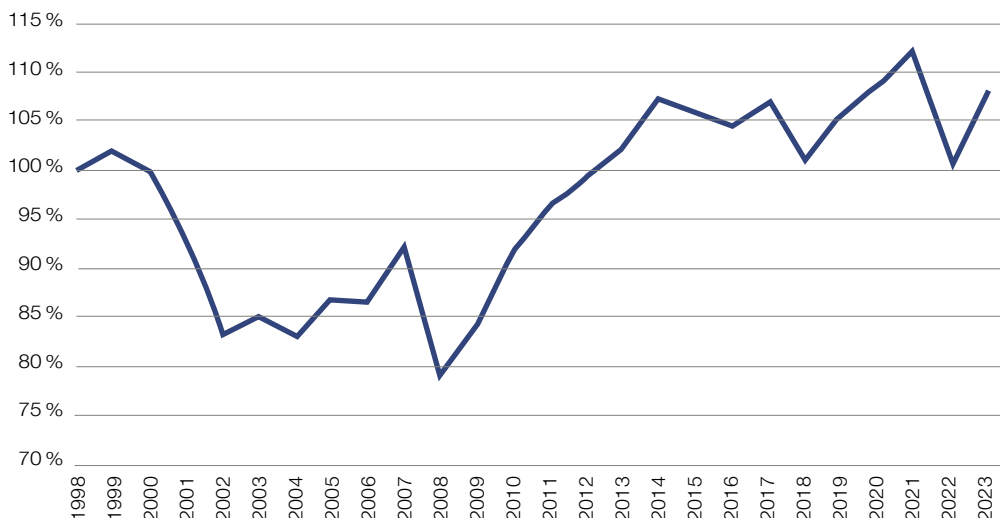
Jahresbericht

5

Der Wunsch auf eine Verbesserung des globalen Geschehens erfüllte sich im Jahr 2023 leider nicht. So wütet der Krieg in der Ukraine, im Nahen Osten und auch anderswo. In grösseren Teilen der Welt ist die Demokratie ferner denn je und droht unterzugehen.

Dass sich die Anlagemärkte im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr von einer wesentlich besseren Seite zeigten, setzt zu dieser Weltlage einen willkommenen Gegenakzent. Die Pensionskasse SBB (PK SBB) erzielte eine erfreuliche Rendite von 6,5 Prozent. Praktisch alle Anlagekategorien trugen zu diesem guten Ergebnis bei. Die PK SBB steht damit im Ranking mit den herkömmlichen Benchmarks gut da. Die positive Performance führte zu einem Anstieg des Deckungsgrads von 100,6 Prozent (2022) auf 107,9 Prozent per Ende 2023. Die aktuelle Anlagestrategie ergibt eine erwartete Rendite von rund 3 Prozent. Dies wirkt sich in Zukunft im Erwartungswert weiter positiv auf den Deckungsgrad aus.

Entwicklung technischer Deckungsgrad 31.12.1998 – 31.12.2023



Der Stiftungsrat beschloss aufgrund der guten Performance und des gestiegenen Deckungsgrads, die Altersguthaben der aktiven Versicherten per Ende 2023 mit 2,3 Prozent zu verzinsen. Hingegen musste er wegen des fehlenden finanziellen Spielraums von einer dauernden Rentenerhöhung absehen. Er entschied gleichzeitig, dass alle Rentenbeziehenden eine einmalige teuerungsbedingte Zusatzzahlung von 1000 Franken erhalten. Diese wird im März 2024 ausbezahlt.

Bei der Festlegung des technischen Zinssatzes (Bewertung der Verpflichtungen) orientiert sich der Stiftungsrat jeweils an der durchschnittlichen Rendite der 10jährigen Bundesobligationen während der letzten 18 Monate. Obschon die Marktzinsen gegen Ende Jahr wieder sanken, stieg dieser Durchschnitt der letzten 18 Monate an. Dementsprechend erhöhte der Stiftungsrat den technischen Zinssatz per Ende 2023 von 1,5 Prozent auf 2,0 Prozent. Diese Erhöhung wirkte sich positiv auf den Deckungsgrad aus.

Im abgelaufenen Jahr befasste sich der Stiftungsrat – unter anderem auch an seiner jährlichen Klausur – intensiv mit dem Thema Rentenerhöhung. Er tat dies insbesondere auch unter dem Aspekt, dass die Inflation nach über einem Jahrzehnt Absenz seit zwei Jahren wieder fix in unseren Alltag zurückgekehrt ist. Neu besteht für den Stiftungsrat die Möglichkeit, auch bei noch nicht vollständig vorhandener Risikofähigkeit Massnahmen zu Gunsten der Rentenbeziehenden zu beschliessen.

Die Standortbestimmung des Stiftungsrats zum Thema Nachhaltigkeit zeigte, dass der beschlossene Kurs bis zum Jahr 2030 nach wie vor Gültigkeit hat. Die Zwischen- und Teilziele sind in der Nachhaltigkeitspolitik festgehalten. Um dem diesbezüglichen Nachhaltigkeitsbekenntnis der PK SBB weiter Ausdruck zu verleihen, entschied der Stiftungsrat, der Initiative «UN Principles for Responsible Investing» (UNPRI) beizutreten. Zudem unterstützt die PK SBB künftig die Klimainitiativen «Climate Action 100+», «Carbon Disclosure Project» und «Transition Pathway Initiative». Im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit bei Kapitalanlagen publizierte die PK SBB im Herbst 2023 ihren dritten [Nachhaltigkeitsbericht](#).

Im Jahr 2022 beschloss der Stiftungsrat eine Anpassung der Anlagestrategie. Unter anderem wurde festgelegt, die Aktienquote zu erhöhen. Die Umsetzung erfolgt über zwei Jahre und war per Ende 2023 auf Kurs.

Die Verwaltungskosten der PK SBB betrugen im Berichtsjahr 83 Franken pro Kopf. Dies ist einmal mehr ein sehr guter Wert. Zum Vergleich: Der Mittelwert der Verwaltungskosten aller Pensionskassen der Schweiz liegt bei 327 Franken pro Kopf.

Die im Vorjahr beschlossenen Anpassungen des Vorsorgeplans traten per 1. Januar 2023 in Kraft. Seither können die aktiven Versicherten im Zeitpunkt der Pensionierung die Höhe der Anwartschaft auf Hinterlassenenleistungen selbst bestimmen. Zudem stehen ihnen nun drei verschiedene Sparpläne zur Auswahl. Von beiden Neuerungen machten die Aktiven Versicherten im Berichtsjahr regen Gebrauch.

Am 1. September 2023 trat in der Schweiz das neue Datenschutzgesetz in Kraft. Auch für die PK SBB war dies mit einigem Aufwand verbunden. Aufgrund der guten Planung konnten alle notwendigen Dokumente, so zum Beispiel auch die Datenschutzerklärung, rechtzeitig erstellt werden. Die PK SBB war am Stichtag im Herbst 2023 bereit.

Die Sicherheit der Daten, insbesondere auch der Versichertendaten, hat bei der PK SBB oberste Priorität. Entsprechend kommt der IT-Security hohes Gewicht zu. Die stete und rasche Weiterentwicklung in diesem Bereich erfordert einschlägig geschulte und kompetente Mitarbeitende. 2023 stockte die PK SBB das IT-Team auf, um den hohen Anforderungen an die Sicherheit noch besser entsprechen zu können.

Um das Onlineportal myPK für die Versicherten noch attraktiver zu machen, werden seit Ende 2023 wichtige persönliche Kennzahlen auch grafisch dargestellt. So können Aktive Versicherte auf einen Blick sehen, wie sich ihr persönliches Altersguthaben zusammensetzt.

Im Berichtsjahr gab es mehrere Wechsel im Stiftungsrat und in der Anlagekommission. Der Leiter Corporate Finance der SBB, Robert Eigenheer, trat Anfang 2023 als Arbeitgebervertreter in

der Nachfolge von Nicolas Zürcher in den Stiftungsrat ein. Er übernahm im Juni 2023 auch die Funktion als Präsident der Anlagekommission der PK SBB. Per 1. Oktober 2023 ersetzte Claudio Pellettieri, Leiter Zugführung und Rangier SBB, die Stiftungsrätin Désirée Baer, nachdem diese als CEO SBB Cargo und somit auch als Arbeitgebervertreterin im Stiftungsrat zurückgetreten war. Zudem kam es in der Anlagekommission nach dem Rücktritt des externen Mitglieds Markus Schneider noch zu einer weiteren Vakanz. Im Rahmen der Nachfolgeregelung entschied sich der Stiftungsrat mit Christina Böck und Marco Högger gleich für zwei neue externe Mitglieder. Sie sind seit Dezember 2023 neu in der Anlagekommission.

Anlagen

Renditen

Das Jahr 2023 war geprägt von zahlreichen geopolitischen Ereignissen und Zinserhöhungen der Notenbanken. Die Aktienmärkte liessen sich davon aber nur teilweise beeindrucken und erzielten vor allem im letzten Quartal ein gutes Resultat.

Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten verunsicherten die Investoren. Gleichzeitig kamen nach den starken Zinserhöhungen in den USA und Europa zur Bekämpfung der hohen Inflation Bedenken auf, dass dies zu einer Rezession führen könnte. Die US-Wirtschaft zeigte sich aber überraschend widerstandsfähig, und die abflauende Inflation mit Hoffnung auf Zinssenkungen brachte den Optimismus der Investoren gegen Jahresende wieder zurück. Die chinesischen Aktienmärkte hingegen enttäuschten 2023 massiv. Die nach der endgültigen Lockerung der Covid-Politik in China im Frühling erwartete starke Erholung stellte sich nicht ein. In der Schweiz sorgte die abrupte Übernahme der Credit Suisse durch die UBS für Unruhe und Besorgnis. Der Einfluss des schlagzeilenträchtigen Ereignisses auf die Anlagerenditen blieb aber gering.

Die hohen Schwankungen der Finanzmarktrenditen widerspiegeln die weltweiten Unsicherheiten. Die monatlichen Renditen der PK SBB bewegten sich zwischen –1,3 Prozent und 2,9 Prozent. Insgesamt erzielte die PK SBB eine Jahresrendite von 6,5 Prozent und lag damit 0,45 Prozent unter der eigenen Benchmark¹.

Renditen der PK SBB im Vergleich mit der Benchmark sowie den gängigsten PK Indizes 2019 – 2023

| Jahr | PK SBB | Benchmark | CSPK Index | UBS PK Index | Swisscanto PK Index |
|------|----------|-----------|------------|--------------|---------------------|
| 2019 | 9,1 % | 8,9 % | 11,5 % | 11,3 % | 11,5 % |
| 2020 | 3,9 % | 3,7 % | 4,1 % | 4,1 % | 3,6 % |
| 2021 | 4,2 % | 4,0 % | 8,3 % | 8,4 % | 9,3 % |
| 2022 | – 12,1 % | – 11,9 % | – 10,1 % | – 9,6 % | – 12,0 % |
| 2023 | 6,5 % | 7,0 % | 5,4 % | 4,9 % | 6,2 % |

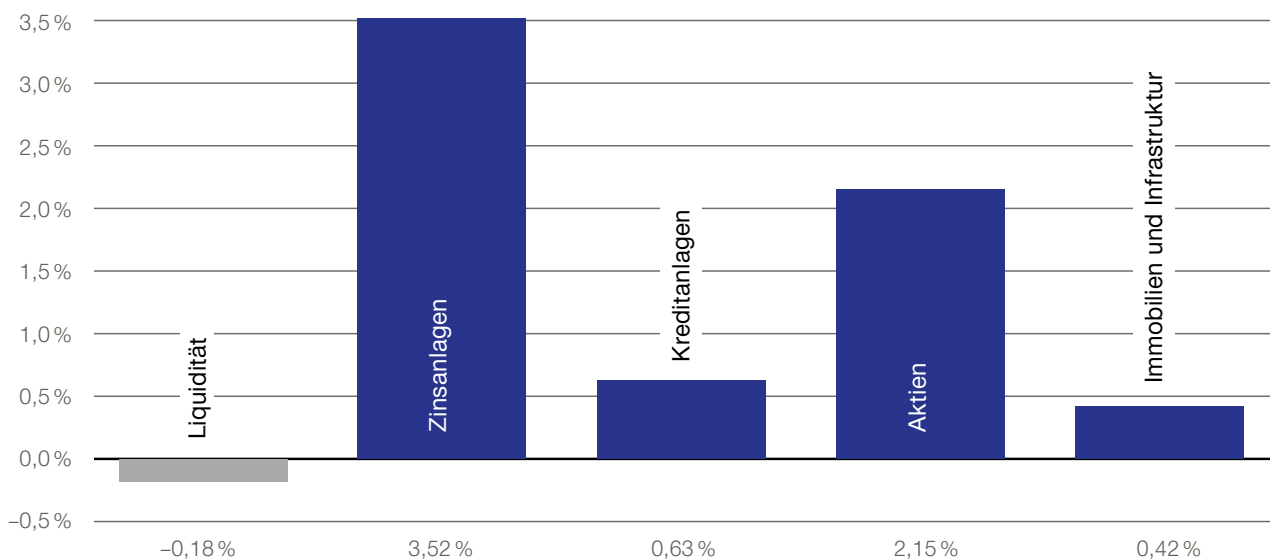
¹ Um die Leistung eines Vermögensverwalters zu messen, wird die Rendite mit derjenigen eines vergleichbaren Portfolios verglichen, das als Messlatte («Benchmark») dient.

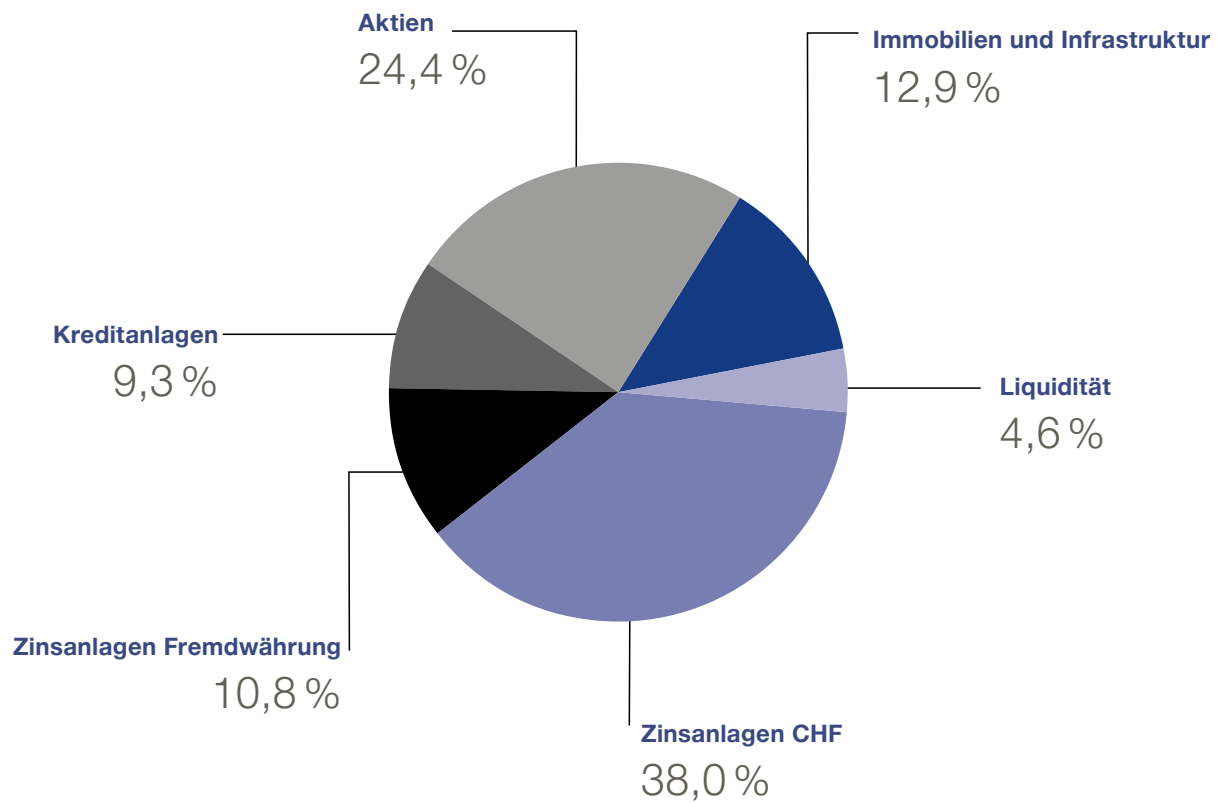
Aktien erzielten mit 6,3 Prozent die beste Rendite aller Anlageklassen, wobei Aktien Ausland vor Aktien Schweiz lagen. Private Equity bildete das Schlusslicht. Grund dafür ist die verzögerte Bewertung dieser Anlagen, welche die Aktienmarkterholung im Jahr 2023 noch nicht voll widerspiegelte. Die zweitbeste Anlageklasse waren Zinsanlagen mit 5,9 Prozent. Hier fielen vor allem Obligationen Schweiz positiv auf. Diese haben bei der PK SBB eine höhere Duration (Zins-sensitivität) als bei anderen Pensionskassen, was gegen Jahresende einen zusätzlichen Beitrag leistete. Obligationen Fremdwährungen erzielten hingegen ein negatives Resultat. Die erhöhten Finanzierungszinsen und die unsichere Wirtschaftslage führten bei Kreditanlagen im Jahresverlauf zu einem Auf und Ab, schliesslich resultierte eine Rendite von 2,0 Prozent. Auch die Immobilienanlagen profitierten in den letzten zwei Monaten des Jahres von einer Erholung und erzielten eine Rendite von 2,6 Prozent.

Renditebeiträge der Anlagekategorien

Das Produkt aus dem Gewicht (dem Anteil) einer Anlagekategorie und der entsprechenden Rendite ergibt die in der untenstehenden Grafik abgebildeten Renditebeiträge. In der Summe resultiert dabei die Gesamtrendite.

Hier zeigt sich ein positives Bild, sämtliche Anlageklassen (ausser Liquidität) lieferten positive Renditebeiträge. Der grösste Beitrag stammte dabei aus den Zinsanlagen und den Aktien.





Im Einklang mit der überarbeiteten Anlagestrategie wurde im Lauf des Berichtsjahres das Gewicht von Aktien (inklusive Private Equity) um 4 Prozent erhöht, gleichzeitig wurden die Zinsanlagen um 3 Prozent reduziert. Kreditanlagen wurden um 1 Prozent reduziert.

Ausblick

Für das Jahr 2024 steht einer erwarteten Rendite von rund 3 Prozent eine Sollrendite von 1,3 Prozent gegenüber. Diese gute Konstellation wirkt sich im Erwartungswert positiv auf den weiteren Verlauf des Deckungsgrads der PK SBB aus.

Per 1. Januar 2024 erfolgen einige Anpassungen am Vorsorgereglement. Bei Pensionierung ist es neu möglich, bis zu 100 Prozent des Altersguthabens in Kapitalform zu beziehen. Die von der Schweizer Stimmbevölkerung beschlossene Erhöhung des AHV-Referenzalters für Frauen führt zu entsprechenden Angleichungen insbesondere beim Thema Überbrückungsrente. Und bezüglich der Berufsinvalidität treten die von den Arbeitgebern SBB AG und SBB Cargo AG mit den Sozialpartnern ausgehandelten neuen Vereinbarungen in Kraft.

Die in den vergangenen Jahren beschlossenen Ziele zur Nachhaltigkeit von Kapitalanlagen sind in der Nachhaltigkeitspolitik festgehalten. Sie werden entsprechend dem definierten Zeitplan umgesetzt.

Im Jahr 2024 stehen Gesamterneuerungswahlen des Stiftungsrats für die Amtsperiode 2025 bis 2028 an. Die Aktiven Versicherten wählen die sechs Arbeitnehmer-, der Verwaltungsrat der SBB AG bestimmt die sechs Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter.

Das Onlineportal myPK wird um eine wichtige Funktion erweitert. Wer die Pensionierung am Planen ist, kann neu auch Teilschritte (Teilpensionierung) dazu simulieren. Mit dieser wichtigen Erweiterung wird das Portal noch attraktiver, was die ständig wachsende Zahl von Benutzerinnen und Benutzern weiter ansteigen lassen dürfte.

Dank kurzer Entscheidungswege und schlanker Struktur sind Hypotheken für Eigenheimbesitzer bei der PK SBB sehr attraktiv. Das Angebot richtet sich an Interessierte über den Kreis der SBB hinaus. Grundsätzlich können auch Immobilieneigentümer ohne weiteren Bezug zur PK SBB eine Hypothek erhalten. Und mit dem geplanten erneuerten Simulationstool können Hypotheken künftig noch einfacher abgeschlossen werden.

Die Sicherheit der Daten unserer Versicherten hat oberste Priorität, entsprechend investieren wir Ressourcen und Geld in IT-Security. Im Jahr 2024 planen wir unter anderem umfassende Penetrationstests, um allfällige Lücken aufzudecken und zu schliessen.

Auf politischer Ebene wird die Stimmbevölkerung wohl im Herbst 2024 über die BVG-Reform abstimmen. In vielen Teilen der Reform dürfte parteiübergreifend Übereinstimmung bestehen. Die Uneinigkeit betrifft im Wesentlichen die vorgesehenen Begleitmassnahmen zur Senkung des BVG-Umwandlungssatzes. Die entscheidende Frage dürfte sein, ob auch jene, die nicht selber von der Senkung des BVG-Umwandlungssatzes betroffen sind, eine Zusatzrente erhalten sollen. Es zeichnet sich ein spannender Abstimmungskampf ab. Der Ausgang ist offen.

Jahresrechnung

Bilanz (in Schweizer Franken)

11

| Aktiven | Anhang | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|------------|-----------------------|-----------------------|
| Vermögensanlagen | 6.5 | 17 908 441 216 | 17 017 645 548 |
| Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen | | 720 449 187 | 644 653 366 |
| Forderungen | | 767 017 | 525 975 |
| Hypothekendarlehen | | 1 749 811 231 | 1 709 937 497 |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 6.11 | 826 523 890 | 917 990 517 |
| Obligationen | | 7 683 214 318 | 7 875 056 032 |
| Aktien | | 3 371 370 629 | 2 565 362 379 |
| Immobilien direkt | | 516 609 063 | 483 090 093 |
| Immobilien indirekt | | 1 742 738 911 | 1 728 442 994 |
| Alternative Anlagen | | 1 042 861 369 | 1 014 621 466 |
| Absicherungsgeschäfte | | 254 095 601 | 77 965 229 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 1 014 815 | 499 406 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung: Verwaltung | | 7 181 | 8 752 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung: Immobilien direkt | | 1 007 634 | 490 654 |
| Total Aktiven | | 17 909 456 031 | 17 018 144 954 |
| Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten | 7.1 | 76 317 686 | 66 432 440 |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | | 74 155 088 | 65 160 605 |
| Andere Verbindlichkeiten | | 2 162 598 | 1 271 835 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 7.1 | 7 139 667 | 5 391 642 |
| Passive Rechnungsabgrenzung: Verwaltung | | 2 934 894 | 3 307 267 |
| Passive Rechnungsabgrenzung: Immobilien direkt | | 4 204 773 | 2 084 375 |
| Nicht-technische Rückstellungen | 7.2 | 10 943 803 | 10 918 847 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | | 16 508 769 642 | 16 826 143 643 |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.2 | 8 248 588 234 | 8 105 640 041 |
| Vorsorgekapital Rentner | 5.4 | 8 103 681 408 | 8 586 603 602 |
| Technische Rückstellungen | 5.6 | 156 500 000 | 133 900 000 |
| Wertschwankungsreserve | 6.4 | 1 306 275 233 | 1 092 483 382 |
| Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung | | 10 000 | 10 000 |
| Stand zu Beginn der Periode | | | |
| Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-) | | 0 | 0 |
| Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung | | 10 000 | 10 000 |
| am Ende der Periode | | | |
| Total Passiven | | 17 909 456 031 | 17 018 144 954 |

Betriebsrechnung (in Schweizer Franken)

| | Anhang | 2023 | 2022 |
|---|------------|------------------------|----------------------|
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | 7.3 | 656 018 552 | 627 459 451 |
| Beiträge Arbeitnehmer | | 258 185 384 | 246 529 060 |
| Beiträge Arbeitgeber | | 354 544 792 | 343 715 514 |
| Weitere Kostenbeteiligungen Arbeitgeber | | 12 333 051 | 6 900 491 |
| Einmaleinlagen, Einkaufssummen und weitere Rückzahlungen | | 30 955 325 | 30 314 386 |
| Eintrittsleistungen | | 169 264 273 | 238 223 082 |
| Freizügigkeitseinlagen | | 162 508 163 | 219 672 229 |
| Einzahlungen Vorbezüge WEF* / Scheidungen | | 6 756 110 | 8 356 311 |
| Einlage Übernahme Versicherten-Bestände in Wertschwankungsreserve | | 0 | 6 056 656 |
| Einlage Übernahme Versicherten-Bestände in technische Rückstellungen | | 0 | 4 137 886 |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | | 825 282 825 | 865 682 533 |
| Reglementarische Leistungen | 7.4 | - 790 034 212 | - 762 135 079 |
| Altersrenten | | - 456 765 599 | - 459 942 454 |
| Hinterlassenenrenten | | - 162 864 643 | - 164 956 203 |
| Invalidenrenten | | - 31 640 776 | - 32 609 996 |
| Übrige reglementarische Leistungen | 7.4.1 | - 10 651 336 | - 11 282 905 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | | - 125 976 644 | - 90 420 196 |
| Kapitalleistungen bei Tod / Invalidität | | - 2 135 214 | - 2 923 325 |
| Ausserreglementarische Leistungen | 3.3 | - 1 840 798 | - 1 950 299 |
| Austrittsleistungen | | - 245 116 998 | - 223 632 978 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | | - 206 521 174 | - 187 240 310 |
| Vorbezüge WEF / Scheidungen | | - 38 595 824 | - 36 392 668 |
| Abfluss für Leistungen und Vorbezüge | | - 1 036 992 008 | - 987 718 356 |
| Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | | 317 374 001 | 449 089 429 |
| Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.2 | 33 367 184 | - 371 258 662 |
| Auflösung Vorsorgekapital Rentner | 5.4 | 482 922 194 | 511 641 139 |
| Bildung / Auflösung Technische Rückstellungen | 5.6 / 5.7 | - 22 600 000 | 382 800 000 |

| | Anhang | 2023 | 2022 |
|--|------------|------------------------|------------------------|
| Verzinsung des Sparkapitals | 5.2 | - 176 315 377 | - 74 093 048 |
| Versicherungsaufwand | | - 2 379 010 | - 2 730 074 |
| Beitrag Sicherheitsfonds | | - 2 379 010 | - 2 730 074 |
| Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil | | 103 285 808 | 324 323 532 |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | 6.9 | 1 098 446 656 | - 2 348 904 831 |
| Liquidität | | - 6 801 261 | 3 146 343 |
| Hypothekendarlehen | | 21 599 103 | 18 998 462 |
| Anlagen beim Arbeitgeber | | 36 663 802 | 40 205 413 |
| Obligationen | | 367 152 824 | - 1 257 199 286 |
| Aktien | | 248 094 684 | - 522 785 102 |
| Immobilien direkt | | 4 162 203 | 5 186 969 |
| Immobilien indirekt | | 64 537 290 | - 206 812 474 |
| Alternative Anlagen | | 7 437 624 | 154 404 130 |
| Währungs- und Zinsoverlay | | 429 135 954 | - 463 055 569 |
| Retrozessionen | 6.10 | 610 004 | 784 006 |
| Vermögensverwaltung Aufwand | 6.10 | - 74 145 571 | - 121 777 723 |
| Ertrag aus Dienstleistungen und sonstiger Ertrag | 7.5 | 541 338 | 581 599 |
| Verwaltungsaufwand | 7.6 | - 5 246 951 | - 5 827 386 |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | | - 5 079 589 | - 5 644 751 |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | | - 111 993 | - 123 357 |
| Aufsichtsbehörden | | - 55 369 | - 59 278 |
| Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung Wertschwankungsreserve | | 1 197 026 851 | - 2 029 827 086 |
| Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve | 6.4 | - 1 197 026 851 | 2 029 827 086 |
| Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+) | | 0 | 0 |

* WEF = Wohneigentumsförderung

Anhang zur Jahresrechnung

14

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die PK SBB ist eine privatrechtliche Stiftung mit Sitz in Bern. Sie schützt die Angestellten der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Angehörige vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

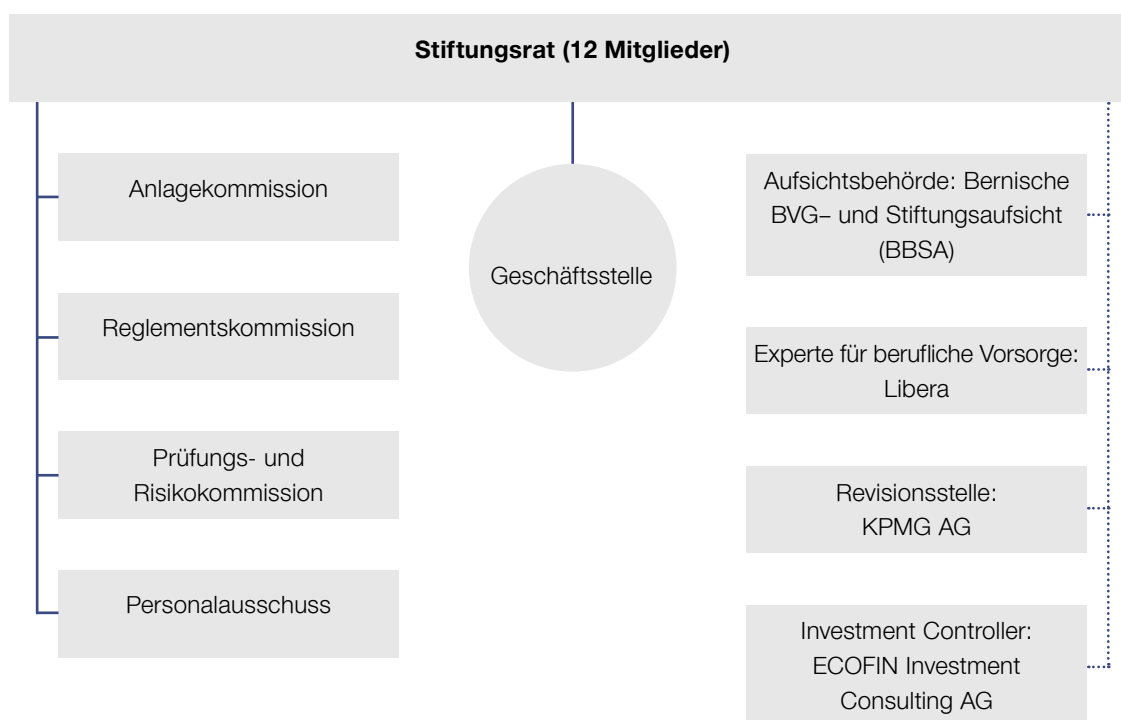
Die Stiftung erfüllt im Rahmen einer umhüllenden Kasse das BVG-Obligatorium und ist im Register der beruflichen Vorsorge des Kantons Bern unter der Nummer BE.0837 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds.

1.3 Urkunde und Reglemente

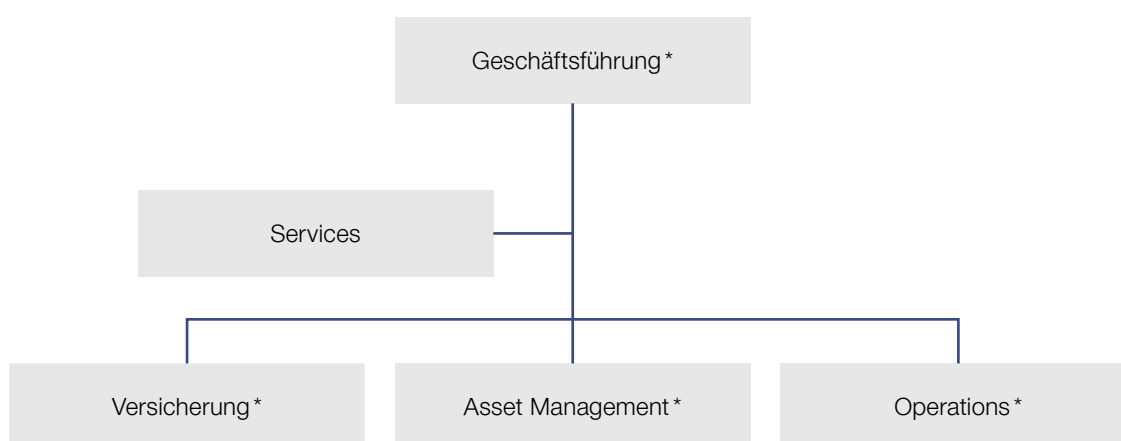
| | Verabschiedet am | Gültig ab |
|---|--------------------------------------|------------|
| Anlagereglement | 23.09.2022 (Letzte Überarbeitung) | 01.01.2023 |
| Nachhaltigkeitspolitik | 30.03.2022 (Letzte Überarbeitung) | 01.04.2022 |
| Organisationsreglement | 06.12.2023 (Letzte Überarbeitung) | 06.12.2023 |
| Politik zur Ausübung der Stimmrechte | 12.12.2019 (Letzte Überarbeitung) | 01.01.2020 |
| Reglement Rückstellungen und Reserven | 02.12.2022 (Letzte Überarbeitung) | 02.12.2022 |
| Reglement Teilliquidation | 24.06.2009 (Letzte Überarbeitung) | 01.06.2009 |
| Reglement über die Verzinsung der Altersguthaben und Anpassung der laufenden Renten | 06.12.2023 (Letzte Überarbeitung) | 06.12.2023 |
| Reglement zur Umsetzung der ASIP-Charta | 12.09.2018 (Letzte Überarbeitung) | 12.09.2018 |
| Stiftungsurkunde | 04.07.2016 (Letzte Überarbeitung) | 12.09.2016 |
| Vorsorgereglement | 18.09.2023 (Letzte Überarbeitung) | 01.01.2024 |
| Wahlreglement für Stiftungsräte | 06.12.2023 (Letzte Überarbeitung) | 01.01.2024 |

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Organisation PK SBB



Organisation Geschäftsstelle



* Geschäftsleitung

| Stiftungsrat | | Amts-dauer | Vertreter /in der |
|---------------------|---------------|----------------|-------------------|
| Aroldo Cambi | Präsident | bis 31.12.2024 | Arbeitnehmenden |
| Markus Jordi | Vizepräsident | bis 31.12.2024 | Arbeitgeberin |
| Désirée Baer | | bis 30.09.2023 | Arbeitgeberin |
| Stefan Bruderer | | bis 31.12.2024 | Arbeitnehmenden |
| Robert Eigenheer | | bis 31.12.2024 | Arbeitgeberin |
| Nadine Graf | | bis 31.12.2024 | Arbeitgeberin |
| Anton Häne | | bis 31.12.2024 | Arbeitgeberin |
| Sibylle Hug | | bis 31.12.2024 | Arbeitgeberin |
| Marjan D. Klatt | | bis 31.12.2024 | Arbeitnehmenden |
| René Knubel | | bis 31.12.2024 | Arbeitnehmenden |
| Claudio Pellettieri | ab 01.10.2023 | bis 31.12.2024 | Arbeitgeberin |
| Daniel Ruf | | bis 31.12.2024 | Arbeitnehmenden |
| Franziska Schneider | | bis 31.12.2024 | Arbeitnehmenden |

Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien:¹

| | |
|--------------------|---|
| Aroldo Cambi | Präsident Stiftungsrat |
| Markus Jordi | Vizepräsident Stiftungsrat |
| Iwan Lanz | Direktor, Geschäftsführer |
| Dominik Irrniger | Vize-Direktor, Leiter Asset Management |
| Christoph Ryter | Vize-Direktor, Leiter Versicherung |
| Patrick Zuber | Vize-Direktor, Leiter Operations |
| Adrian Bernasconi | Leiter Hypotheken |
| Mario Fascetti | Leiter Informatik und Organisation |
| Geneviève Gaillard | Senior Kunden- und Firmenkundenberaterin Hypotheken |
| Daniel Hutter | Leiter Managerselektion |
| Jacqueline Küng | stellvertretende Leiterin Hypotheken |
| Thomas Löffler | Analyst Asset Management |
| Cynthia Moser | stellvertretende Leiterin Aktive Versicherte |
| Andrea Niggli | Leiterin Aktive Versicherte |
| Yves Nyffenegger | Senior Firmenkundenberater Hypotheken |
| Marika Oldani | Leiterin Applikationsbetreuung |
| Stefan Orecchio | Leiter Immobilien Schweiz direkt |
| Ulrike Pfuhl | Analystin Team Managerselektion |
| Stefan Reber | Leiter Buchhaltung |
| Antonio Santucci | Leiter Renten |
| Salvatore Sperti | stellvertretender Leiter Renten |
| Christine Trachsel | Senior Kundenberaterin Hypotheken |
| Christof Tschanz | Kundenberater Hypotheken |

Adresse

Pensionskasse SBB, Hilfikerstrasse 4, 3014 Bern, Telefon 051 226 18 11, E-Mail info@pksbbb.ch

¹ Stand 1. Januar 2024

1.5 Aufsichtsbehörde, Experte für berufliche Vorsorge, Revisionsstelle, Berater

| | |
|---------------------------------|--|
| Aufsichtsbehörde | Bernische BVG– und Stiftungsaufsicht BBSA, Bern |
| Experte für berufliche Vorsorge | Vertragspartner: Libera AG, Zürich, Leitender Experte: Benno Ambrosini |
| Revisionsstelle | Vertragspartner: KPMG AG, Bern |
| Investment Controlling | ECOFIN Investment Consulting AG, Zürich, Christian Fitze |

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber und Anzahl Aktive Versicherte

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|---------------|---------------|
| Lémanis AG | 11 | 11 |
| login Berufsbildung | 369 | 403 |
| Pensionskasse SBB | 55 | 51 |
| RailAway AG | 62 | 61 |
| RegionAlps SA | 92 | 86 |
| SBB AG und SBB Cargo AG | 31 048 | 30 268 |
| SBB HISTORIC | 26 | 25 |
| STB Sensetalbahn AG | 1 | 1 |
| Stiftung Valida | 300 | 304 |
| Swiss Travel System AG | 30 | 28 |
| Terminal Combiné Chavornay SA | 2 | 2 |
| TILO SA | 195 | 191 |
| Freiwillig Versicherte/Weiterführung des Versicherungsverhältnisses gemäss Art. 47a BVG | 4 | 3 |
| Mehrfachzählungen* | –78 | –78 |
| Total | 32 117 | 31 356 |

*Versicherte, die bei mehreren der angeschlossenen Arbeitgeber beschäftigt sind.

2 Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende

2.1 Aktive Versicherte

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| Männer | 25 837 | 25 381 |
| Frauen | 6 280 | 5 975 |
| Total Aktive Versicherte | 32 117 | 31 356 |

| Bestandesveränderung | 2023 | 2022 |
|---------------------------------------|------------|--------------|
| Zugänge | 3 171 | 3 512 |
| Abgänge | -1 593 | -1 580 |
| Todesfälle | - 30 | -38 |
| Pensionierungen (Alter / Invalidität) | - 787 | -777 |
| Total | 761 | 1 117 |

2.2 Rentenbeziehende

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| Pensionierte | 15 082 | 14 884 |
| Invalide (bis Alter 65) | 795 | 856 |
| Teilinvalide (bis Alter 65) | 613 | 644 |
| Witwen und Witwer | 7 244 | 7 507 |
| Waisen | 144 | 149 |
| Berechtigte Fürsorgeleistungen SBB | 255 | 277 |
| Berechtigte Scheidungsrente | 26 | 25 |
| Mehrfachzahlungen * | -250 | -261 |
| Total Rentenbeziehende | 23 909 | 24 081 |

* Rentenberechtigte mit mehreren Renten

| Bestandesveränderung | 2023 | 2022 |
|--------------------------------|-------------|-------------|
| Zugänge Pensionierte | 882 | 844 |
| Abgänge Pensionierte | -684 | -756 |
| Zugänge Invalide | 65 | 59 |
| Abgänge Invalide | -126 | -130 |
| Zugänge Teilinvalide | 60 | 57 |
| Abgänge Teilinvalide | -91 | -80 |
| Zugänge Witwen und Witwer | 405 | 479 |
| Abgänge Witwen und Witwer | -668 | -685 |
| Zugänge Waisen | 15 | 16 |
| Abgänge Waisen | -20 | -30 |
| Zugänge Fürsorgeleistungen SBB | - | - |
| Abgänge Fürsorgeleistungen SBB | -22 | -18 |
| Zugänge Scheidungsrente | 1 | 2 |
| Abgänge Scheidungsrente | - | - |
| Veränderung Mehrfachzählungen | 11 | 30 |
| Total | -172 | -212 |

2.3 Risikoversicherte

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Risikoversicherte (siehe Punkt 3.2) | 1 579 | 1 547 |

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die PK SBB führt einen Vorsorgeplan im Beitragsprimat. Aufgenommen werden die Arbeitnehmenden der angeschlossenen Unternehmen mit einem Jahreslohn von mindestens 3000 Franken. Der Koordinationsabzug beträgt – seit 2004 unverändert – 25 320 Franken. Dieser wird entsprechend dem Beschäftigungsgrad gewichtet.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Der Vorsorgeplan ist ein umhüllender Plan, der im Beitragsprimat gemäss Artikel 15 FZG geführt wird. Die Sparbeiträge der Versicherten und der Arbeitgeberin sind nach Alter gestaffelt:

Sparbeiträge in Prozent des beitragspflichtigen Lohns

Die Versicherten können aus drei verschiedenen Sparplänen (Basis, Plus, Extra) auswählen.

Sparplan Basis

| Alter | Sparbeitrag Versicherter | Sparbeitrag Arbeitgeber | Total Altersgutschrift |
|-------|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 22–29 | 7,00 % | 7,50 % | 14,5 % |
| 30–39 | 8,50 % | 9,00 % | 17,5 % |
| 40–49 | 11,00 % | 13,00 % | 24,0 % |
| 50–65 | 12,50 % | 18,00 % | 30,5 % |
| 66–70 | 7,75 % | 9,25 % | 17,0 % |

Sparplan Plus

| Alter | Sparbeitrag Versicherter | Sparbeitrag Arbeitgeber | Total Altersgutschrift |
|-------|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 22–29 | 8,50 % | 7,50 % | 16,0 % |
| 30–39 | 10,00 % | 9,00 % | 19,0 % |
| 40–49 | 12,50 % | 13,00 % | 25,5 % |
| 50–65 | 14,00 % | 18,00 % | 32,0 % |
| 66–70 | 7,75 % | 9,25 % | 17,0 % |

Sparplan Extra

| Alter | Sparbeitrag Versicherter | Sparbeitrag Arbeitgeber | Total Altersgutschrift |
|--------------|-------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| 22–29 | 10,50 % | 7,50 % | 18,0 % |
| 30–39 | 12,00 % | 9,00 % | 21,0 % |
| 40–49 | 14,50 % | 13,00 % | 27,5 % |
| 50–65 | 16,00 % | 18,00 % | 34,0 % |
| 66–70 | 7,75 % | 9,25 % | 17,0 % |

Zusätzlich bezahlen die Versicherten im Berichtsjahr 0,5 Prozent des beitragspflichtigen Lohns für die Risikoprämie Tod und Invalidität. Die Arbeitgeber übernehmen 1,5 Prozent für die Risikoprämie Tod und Invalidität sowie einen Beitrag zur Finanzierung von 20 Prozent der Kosten der Überbrückungspensionen (0,2 Prozent). Falls die Arbeitgeber für einen Teil ihrer Aktiven Versicherten eine weitergehende Finanzierung der Überbrückungspension übernehmen, bezahlen sie einen Zusatzbeitrag von 0,3 Prozent.

Die Jugendlichen im Alter von 17 bis 22 Jahren sind als sogenannte Risikoversicherte gegen die Risiken Invalidität und Tod versichert. Risikoversicherte und Arbeitgeberin bezahlen je einen Beitrag von 0,5 Prozent.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Per 1. Januar 2001 hat die PK SBB die damals bestehenden Fürsorgeleistungen der SBB AG übernommen und dafür das erforderliche Vorsorgekapital erhalten. Die Fürsorgeleistungen werden seither von der PK SBB im Auftrag der SBB AG ausgerichtet. Es handelt sich dabei um ausserreglementarische Leistungen. Bezüglich Anpassung an die Teuerung und Überentschädigung werden die Fürsorgeleistungen gleichbehandelt wie Invalidenpensionen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften gemäss den Artikeln 47, 48 und 48a BW 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. verfügbare Werte per Bilanzstichtag:

| | |
|---|--|
| Währungsumrechnung | Marktkurse per Jahresende |
| Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten, Hypotheken | Nominalwert, bei Forderungen und Hypotheken abzüglich notwendiger Wertberichtigungen |
| Wertschriften | Börsenschlusskurs per Jahresende |
| nicht kotierte Fonds | Net Asset Values per Jahresende |
| kotierte Immobilienfonds | Börsenschlusskurs per Jahresende |
| Immobilien Schweiz direkt | Marktwert per 30. November. Der Marktwert wird nach der DCF-Methode ermittelt. Dabei kommen anerkannte Standards zur Anwendung. Die dazu verwendeten Zinssätze sind marktüblich. Bei Neukauf nach dem Bewertungsstichtag erfolgt die Bewertung zum Kaufpreis. Latente Grundstückgewinnsteuern werden auf Objektebene abgegrenzt. Es wird dabei von einem Verkaufsszenario von fünf resp. zehn Jahren ausgegangen. |
| Derivate | Marktwert. Bei OTC-Optionen gilt der Wiederbeschaffungswert per Jahresende als Marktwert. |
| Private Equity (börsenkotiert) | Börsenschlusskurs per Jahresende |
| Private Equity (nicht börsenkotiert) | Letzte verfügbare Bewertung adjustiert um Kapitalflüsse per Jahresende. |
| Hedge Funds, Infrastruktur, ILS | Letzte verfügbare Bewertung adjustiert um Kapitalflüsse per Jahresende oder Schätzung durch Manager. |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden anhand der technischen und reglementarischen Grundlagen und anerkannter Grundsätze von der Kasse berechnet und jährlich vom Experten für berufliche Vorsorge geprüft. |

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Bewertungen, Buchführung und Rechnungslegung erfolgen nach den gleichen Grundsätzen wie im Vorjahr.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die PK SBB ist autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Invalidität und Tod selbst, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

5.2 Entwicklung Vorsorgekapital und Verzinsung der Sparguthaben für Aktive Versicherte (ohne technische Rückstellungen)

| | 2023 | 2022 |
|--|----------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte am Beginn des Berichtsjahres | 8 105 640 041 | 7 660 288 331 |
| Sparbeiträge Arbeitnehmende | 246 865 204 | 235 614 535 |
| Sparbeiträge Arbeitgeberin | 309 894 525 | 300 622 254 |
| Freizügigkeitseinlagen | 162 508 163 | 219 672 229 |
| Einkaufssummen | 30 955 325 | 30 314 386 |
| Einzahlungen WEF-Vorbezüge | 4 878 551 | 6 285 050 |
| Einzahlungen aus Scheidungen | 1 877 559 | 2 071 261 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -206 521 174 | -187 240 310 |
| Vorbezüge WEF | -22 076 236 | -22 202 417 |
| Auszahlungen Scheidungen | -16 519 588 | -14 190 251 |
| Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität | -543 010 987 | -506 804 897 |
| Erhöhung Altersguthaben Aktive 1. Januar 2023 | - | 304 265 886 |
| Verzinsung des Sparkapitals | 173 872 870 | 74 093 048 |
| Verzinsung Konto Überbrückungspension | 712 934 | 333 608 |
| Verzinsung Konto Vorzeitiger Altersrücktritt | 1 729 573 | 701 172 |
| Kürzung Austrittsleistung Erhöhung Altersguthaben 1. Januar 2023 | -3 279 734 | - |
| Korrektur Verstärkung Mindestbetrag Artikel 17 FZG | 15 751 | -773 |
| Teilreaktivierungen, rückwirkende Mutationen | 1 045 457 | 1 816 929 |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte am Ende des Berichtsjahres | 8 248 588 234 | 8 105 640 041 |
| Anzahl Aktive Versicherte | 32 117 | 31 356 |
| Beitragspflichtiger Lohn 31.12. | 2 229 016 852 | 2 127 155 362 |

Die Verzinsung wird vom Stiftungsrat beschlossen und beträgt im Berichtsjahr 2,3 Prozent (Vorjahr 1,0 Prozent).

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG (Aktive Versicherte)

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|---------------|---------------|
| | CHF | CHF |
| Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) | 3 267 570 788 | 3 242 468 162 |
| BVG-Mindestzins, vom Bundesrat festgelegt | 1,0 % | 1,0 % |

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbeziehende (ohne technische Rückstellungen)

| | 2023 | 2022 |
|---|----------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand des Vorsorgekapitals (VK) am Beginn des Berichtsjahres | 8 586 603 602 | 9 098 244 741 |
| Rentenzahlungen inkl. Kapitalbezug | – 791 875 010 | – 761 162 053 |
| Risikoprämie Tod Rentenbeziehende | 152 778 194 | 162 271 598 |
| freiwerdendes VK aus Todesfällen Rentenbeziehende | – 263 370 147 | – 290 788 073 |
| neu gebildetes VK für Hinterlassene von Todesfällen Rentenbeziehende | 86 547 492 | 105 879 538 |
| neu gebildetes VK für Alterspensionierungen | 505 996 391 | 513 651 028 |
| neu gebildetes VK für Invaliditätsfälle | 71 932 510 | 73 848 283 |
| neu gebildetes VK für Hinterlassene von Todesfällen Aktive | 15 780 442 | 17 436 180 |
| technischer Zins (approximativ) | 130 496 904 | 90 982 447 |
| Grundlagenwechsel / Anpassung technischer Zins | – 395 663 987 | – 437 402 853 |
| Gutschrift 4 % bei Rentnern mit temporärer Invalidenpension* | – | 9 026 372 |
| Anpassung Rückzahlungssätze Überbrückungspension | – | 2 163 649 |
| Diverse Mutationen | 4 455 017 | 2 452 745 |
| Total Vorsorgekapital Rentner am Ende des Berichtsjahres | 8 103 681 408 | 8 586 603 602 |
| Anzahl Rentenbeziehende | 23 909 | 24 081 |

* Die Guthaben der Rentner mit temporärer Invalidenpension wurden per 1. Januar 2023 mit 4 Prozent erhöht. Dies analog der Gutschrift für die aktiven Versicherten für die Kompensation der Senkung des Umwandlungssatzes.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Mit Schreiben vom 2. Februar 2024 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge Benno Ambrosini, Libera, die Berechnungen der Vorsorgekapitalien sowie der technischen Rückstellungen gemäss Bilanz (siehe Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge am Ende dieses Berichts).

5.6 Technische Grundlagen, Annahmen und technische Rückstellungen

Die Berechnung der versicherungstechnischen Verpflichtungen basiert auf dem Reglement Rückstellungen und Reserven vom 2. Dezember 2022. Als technische Grundlage wird BVG 2020 (Generationentafel für das Jahr 2024) mit einem technischen Zins von 2,0 Prozent benutzt. Stichtag für sämtliche Berechnungen ist der 1. Januar 2024.

Das Vorsorgekapital Aktive Versicherte entspricht der Summe der individuellen Freizügigkeitsleistungen, die bei Austritt sämtlicher Versicherten per Stichtag fällig wären. Diese beinhalten die Verstärkung für den Mindestbetrag gemäss Artikel 17 FZG.

Das Vorsorgekapital Rentner entspricht dem Barwert der laufenden Renten sowie der versicherten anwartschaftlichen Renten (Witwen, Witwer etc.).

Die Rückstellung «Hängige Invaliditätsfälle» soll die Kosten für mutmasslich entstehende Invaliditätsfälle decken, die am Bilanzstichtag bekannt waren oder aufgrund von Erfahrungswerten erwartet werden. Der Zielwert dieser Rückstellung beträgt 200 Prozent der aufgrund BVG 2020 Grundlagen für das Invaliditätsrisiko berechneten Risikoprämie. Aufgrund der Erhöhung des technischen Zinses auf 2,0 Prozent kann die Rückstellung um 0,8 Millionen Franken reduziert werden, damit weiterhin dieser Zielwert erreicht wird.

Die Risikorückstellung «Tod und Invalidität» dient dazu, Schwankungen im Schadenverlauf bei Aktiven Versicherten abzudecken. Der Zielwert dieser Risikorückstellung entspricht mindestens 50 Prozent und höchstens 200 Prozent des mit 98 Prozent Wahrscheinlichkeit zu erwartenden höchsten jährlichen Überschadens der Risiken Tod und Invalidität (Grundlage: BVG 2020). Aufgrund der Erhöhung des technischen Zinses auf 2,0 Prozent reduziert sich der obere Grenzwert. Deshalb kann diese Risikorückstellung um 0,4 Millionen Franken reduziert werden, damit weiterhin der obere Grenzwert von 200 Prozent erreicht wird.

Die Rückstellung «Pensionierungsverluste» soll die infolge eines im Vergleich zum versicherungstechnischen Umwandlungssatz allfällig überhöhten reglementarischen Satzes resultierenden Pensionierungsverluste vorfinanzieren. Der Zielwert entspricht der Differenz zwischen den geschätzten Pensionierungsverlusten und Risikogewinnen bei der Sterblichkeit der Rentenbeziehenden für die nächsten 7 Jahre. Da der technische Zins mit 2,0 Prozent über dem im Umwandlungssatz enthaltenen Zinsversprechen von 1,5 Prozent liegt, wird keine Rückstellung benötigt.

Die Rückstellung «Einmalige Zusatzzahlung» soll die Kosten der vom Stiftungsrat am 6. Dezember 2023 beschlossenen einmaligen Zusatzzahlung von 1000 Franken pro Rentenbeziehenden finanzieren. Die einmalige Zusatzzahlung wird im März 2024 an die Rentenbeziehenden ausbezahlt.

| Zusammensetzung der technischen Rückstellungen | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Rückstellung hängige Invaliditätsfälle | 103 700 000 | 104 500 000 |
| Risikorückstellung Tod und Invalidität | 29 000 000 | 29 400 000 |
| Rückstellung Einmalige Zusatzzahlung | 23 800 000 | 0 |
| Total technische Rückstellungen | 156 500 000 | 133 900 000 |

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

| Auswirkungen auf die technischen Rückstellungen | 2023 | 2022 |
|---|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Technische Rückstellungen am Beginn des Berichtsjahres | 133 900 000 | 516 700 000 |
| Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen* | 19 300 000 | -385 900 000 |
| Anpassung an Neuberechnung per 31.12. | 3 300 000 | 3 100 000 |
| Total technische Rückstellungen am Ende des Berichtsjahres | 156 500 000 | 133 900 000 |

*Gegenüber dem Vorjahr können infolge der Erhöhung des technischen Zinses auf 2,0 Prozent die Rückstellung «hängige Invaliditätsfälle» um 3,9 Millionen Franken und die Risikorückstellung «Tod und Invalidität» um 0,6 Millionen Franken reduziert werden. Neu wird eine Rückstellung «Einmalige Zusatzzahlung» in der Höhe von 23,8 Millionen Franken für die Finanzierung der im März 2024 ausbezahlten einmaligen Zusatzzahlung von 1000 Franken pro Rentenbeziehenden gebildet.

Im Vorjahr wurde die Rückstellung «Erhöhung Altersguthaben 1.1.2023» in der Höhe von 300 Millionen Franken vollständig aufgelöst. Infolge der Erhöhung des technischen Zinses auf 1,5 Prozent konnte die Rückstellung «Pensionierungsverluste» in der Höhe von 80 Millionen Franken vollständig aufgelöst werden. Aus dem gleichen Grund konnten die Rückstellung «hängige Invaliditätsfälle» um 4,1 Millionen Franken und die Risikorückstellung «Tod und Invalidität» um 1,8 Millionen Franken reduziert werden.

Per Ende 2023 wurde der technische Zins von 1,5 Prozent auf 2,0 Prozent erhöht.

5.8 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 16 508 769 642 | 16 826 143 643 |
| + Vermögensanlagen | 17 908 441 216 | 17 017 645 548 |
| + Aktive Rechnungsabgrenzung | 1 014 815 | 499 406 |
| – Verbindlichkeiten | – 76 317 686 | – 66 432 440 |
| – Passive Rechnungsabgrenzung | – 7 139 667 | – 5 391 642 |
| – Nicht-technische Rückstellungen | – 10 943 803 | – 10 918 847 |
| Verfügbares Vermögen zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen | 17 815 054 875 | 16 935 402 025 |
| Deckungsgrad | 107,9 % | 100,6 % |
| (verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel) | | |

Der Ertragsüberschuss des Jahres 2023 betrug 1 197,0 Millionen Franken. Dieser wurde vollständig der Wertschwankungsreserve gutgeschrieben.

6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

| Mitglieder der Anlagekommission | | |
|---------------------------------|--|------------------|
| Name | Funktion / Bezeichnung | Vertreter/in der |
| Désirée Baer | Präsidentin der Anlagekommission bis 13.06.2023 Mitglied des Stiftungsrats bis 30.09.2023 | Arbeitgeberin |
| Robert Eigenheer | Präsident der Anlagekommission ab 14.06.2023 Mitglied des Stiftungsrats | Arbeitgeberin |
| Christina Böck | externes Mitglied ab 06.12.2023 | |
| Aroldo Cambi | Präsident des Stiftungsrats | Arbeitnehmenden |
| Marco Högger | externes Mitglied ab 06.12.2023 | |
| Markus Jordi | Vizepräsident des Stiftungsrats ab 01.10.2023 | Arbeitgeberin |
| Reto Kuhn | externes Mitglied | |
| Daniel Ruf | Mitglied des Stiftungsrats | Arbeitnehmenden |
| Markus Schneider | externes Mitglied bis 07.11.2023 | |

Die externen Mitglieder der Anlagekommission werden seit der Anpassung des Organisationsreglements vom 4. Dezember 2023 nicht mehr der Arbeitgeberin oder den Arbeitnehmenden zugewiesen.

| Mitglieder des Investment Komitee Immobilien | |
|--|--|
| Name | Funktion / Bezeichnung |
| Désirée Baer | Präsidentin der Anlagekommission bis 13.06.2023 |
| Robert Eigenheer | Präsident der Anlagekommission ab 14.06.2023 |
| Urs Hausmann | externes Mitglied |
| Oliver Sidler | externes Mitglied |

| Dienstleister | |
|----------------------------|--|
| Investment Controlling | ECOFIN Investment Consulting AG, Zürich, Christian Fitze |
| Depotbanken | JP Morgan (Suisse) SA, Genf, Global Custodian, Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich |
| Einanlegerfonds Gotthard | Fondsleitung: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Zürich Depotbank: JP Morgan (Suisse) SA, Genf |
| Bewerter Immobilien direkt | Wüest Partner AG, Zürich |
| Kontoverbindungen | Dienstleister für Zahlungsverkehr und Liquiditätshaltung: Aargauer Kantonalbank, Berner Kantonalbank, Credit Suisse (Schweiz) AG, Hypothekbank Lenzburg, JP Morgan (Suisse) SA, Postfinance AG, UBS (Schweiz) AG |

6.2 Vermögensverwaltungsmandate und Vermögensverwalter

| Mandate | Vermögensverwalter | Stil | Aufsichtsbehörde |
|----------------------------------|---------------------------|-------------|-------------------------|
| Liquidität (Anlagen) | PK SBB | aktiv | BBSA (Schweiz) |
| Swap Overlay | Credit Suisse | aktiv | FINMA (Schweiz) |
| Währungsabsicherung konsolidiert | Cardano | aktiv | AFM (Niederlande) |
| Hypotheken | PK SBB | aktiv | BBSA (Schweiz) |
| Darlehen SBB | PK SBB | – | BBSA (Schweiz) |
| Obligationen CHF | UBS | semi-aktiv | FINMA (Schweiz) |
| Obligationen CHF | ZKB | semi-aktiv | FINMA (Schweiz) |
| Obligationen Staaten Welt | Blackrock | passiv | FCA (Grossbritannien) |
| Obligationen Staaten Welt | Credit Suisse | passiv | FINMA (Schweiz) |
| Obligationen Unternehmen Welt | Wellington | aktiv | SEC (USA) |
| Obligationen Unternehmen USA | Columbia | aktiv | SEC (USA) |
| Obligationen High Yield Europa | Robeco | aktiv | AFM (Niederlande) |
| Obligationen High Yield USA | Nomura | aktiv | SEC (USA) |
| Obligationen High Yield USA | Aegon USA | aktiv | SEC (USA) |
| Obligationen Emerging Markets | Goldman Sachs | aktiv | FCA (Grossbritannien) |
| Obligationen Emerging Markets | Neuberger Berman | aktiv | FCA (Grossbritannien) |
| Immobilien CH kotiert | UBS | passiv | FINMA (Schweiz) |
| Immobilien CH kotiert | Maerki Baumann | aktiv | FINMA (Schweiz) |
| Immobilien CH kotiert | ZKB | aktiv | FINMA (Schweiz) |
| Immobilien CH nicht kotiert | PK SBB | aktiv | BBSA (Schweiz) |
| Immobilien Welt | Credit Suisse | passiv | FINMA (Schweiz) |
| Aktien SPI20 | UBS | passiv | FINMA (Schweiz) |

| | | | |
|--------------------------------|---------------|-------------|--|
| Aktien SPI Extra | UBS | passiv | FINMA (Schweiz) |
| Aktien Welt ex CH | UBS | semi-passiv | FINMA (Schweiz) |
| Aktien Welt ex CH | LGIM | semi-passiv | FCA (Grossbritannien) |
| Aktien USA Small & Mid Cap | William Blair | aktiv | SEC (USA) |
| Aktien MSCI Emerging Markets | Ninety One | aktiv | FCA (Grossbritannien) |
| Private Equity & Infrastruktur | Diverse | aktiv | BBSA, FINMA (Schweiz) SEC (USA), AFM (Niederlande) |
| Insurance Linked Investments | Diverse | aktiv | FINMA (Schweiz), FCA (Grossbritannien) SEC / BMA (USA / Bermudas) |

6.3 Inanspruchnahme Erweiterung (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2)

Die PK SBB hat von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 wie folgt Gebrauch gemacht:

- Alternative Anlagen gemäss Art. 53 Abs. 1 lit. e und Art. 53 Abs. 3 BVV 2 dürfen in Abweichung zu Art. 53 Abs. 4 BVV 2 (nur eine kollektive und diversifizierte Anlageform ist erlaubt) auch direkt gehalten werden.

Hierbei handelt es sich um Obligationen im Umfang von 70,9 Millionen Franken, die gemäss Art. 53 Abs. 3 BVV 2 als Alternative Anlagen gelten (siehe Texterläuterungen in Abschnitt 6.5) sowie um Aktien, welche an keiner Börse kotiert sind, im Umfang von 1,7 Millionen Franken.

Der Stiftungsrat kommt zum Schluss, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Das Anlagerisiko wird zudem laufend gemessen und beurteilt. Die Beurteilung der Sicherheit erfolgt in Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven. Der Grundsatz der angemessenen Risikoverteilung wird eingehalten. Somit werden die Vorgaben nach Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2 vollständig eingehalten.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Aufgrund des Ertragsüberschusses kann die Wertschwankungsreserve weiter geäufnet werden. Gemäss Reglement Rückstellungen und Reserven dient sie dazu, die Beeinträchtigung von kurzfristigen Wertschwankungen bei den Anlagen auf die reglementarischen Leistungsversprechen auszugleichen. Die Wertschwankungsreserve beeinflusst somit die Risikofähigkeit und unterstützt die Umsetzung langfristiger Anlagestrategien der PK SBB. Der Mindestzielwert basiert auf einem Sicherheitsniveau von 99 Prozent und dem Betrachtungshorizont von zwei Jahren. Der vom Stiftungsrat festgelegte Zielwert beträgt unverändert 20 Prozent der Summe der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen.

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---------------|---------------|
| | CHF | CHF |
| Wertschwankungsreserve | 1 306 275 233 | 109 248 382 |
| Zielgrösse Wertschwankungsreserve | 3 301 800 000 | 3 365 200 000 |
| Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve | 1 995 524 767 | 3 255 951 618 |
| Wertschwankungsreserve in % des Zielwertes | 39,6 % | 3,2 % |

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

| | Total Mio. CHF 2023 | Anteil Portfolio 2023 | Anteil Bench- mark 2023 | Total Mio. CHF 2022 | Anteil Portfolio 2022 | Anteil Bench- mark 2022 |
|-------------------------------------|---------------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| Liquidität | 823 | 4,6 % | 3,5 % | 687 | 4,1 % | 3,5 % |
| Liquidität ohne Overlays | 576 | 3,2 % | 3,5 % | 517 | 3,1 % | 3,5 % |
| Währungsoverlay | 247 | 1,4 % | 0,0 % | 170 | 1,0 % | 0,0 % |
| Zinsanlagen | 8 659 | 48,8 % | 51,0 % | 8 766 | 51,9 % | 54,0 % |
| <i>Zinsanlagen CHF</i> | <i>6 742</i> | <i>38,0 %</i> | <i>40,0 %</i> | <i>7 128</i> | <i>42,2 %</i> | <i>43,5 %</i> |
| Anlagen Arbeitgeber | 825 | 4,6 % | 5,5 % | 917 | 5,4 % | 6,0 % |
| Obligationen CHF mit Zinsoverlay | 4 168 | 23,5 % | 24,5 % | 4 501 | 26,7 % | 27,5 % |
| Hypotheken | 1 749 | 9,9 % | 10,0 % | 1 710 | 10,1 % | 10,0 % |
| <i>Zinsanlagen FW</i> | <i>1 917</i> | <i>10,8 %</i> | <i>11,0 %</i> | <i>1 638</i> | <i>9,7 %</i> | <i>10,5 %</i> |
| Obligationen Staaten | 894 | 5,0 % | 5,0 % | 608 | 3,6 % | 4,0 % |
| Obligationen Unternehmen Welt | 1 023 | 5,8 % | 6,0 % | 1 030 | 6,1 % | 6,5 % |
| Kreditanlagen | 1 655 | 9,3 % | 9,0 % | 1 731 | 10,3 % | 10,0 % |
| Obligationen HY | 890 | 5,0 % | 5,0 % | 939 | 5,6 % | 5,5 % |
| Obligationen Schwellenländer | 713 | 4,0 % | 4,0 % | 706 | 4,2 % | 4,5 % |
| Insurance Linked Securities | 52 | 0,3 % | 0,0 % | 86 | 0,5 % | 0,0 % |
| Aktien | 4 325 | 24,4 % | 24,0 % | 3 446 | 20,4 % | 21,0 % |
| Aktien Schweiz | 1 048 | 5,9 % | 6,0 % | 828 | 4,9 % | 5,0 % |
| Aktien Ausland | 2 323 | 13,1 % | 12,0 % | 1 739 | 10,3 % | 10,5 % |

| | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Private Equity | 953 | 5,4 % | 6,0 % | 878 | 5,2 % | 5,5 % |
| Hedge Funds | 1 | 0,0 % | 0,0 % | 1 | 0,0 % | 0,0 % |
| Immobilien und Infrastruktur | 2284 | 12,9 % | 12,5 % | 2248 | 13,3 % | 11,5 % |
| Immobilien Schweiz | 1997 | 11,3 % | 11,0 % | 1951 | 11,6 % | 10,0 % |
| Immobilien Welt | 250 | 1,4 % | 1,5 % | 248 | 1,5 % | 1,5 % |
| Infrastruktur | 37 | 0,2 % | 0,0 % | 49 | 0,3 % | 0,0 % |
| Total | 17 746 | 100 % | 100 % | 16 878 | 100 % | 100 % |

Überleitung vom Total aller Anlagekategorien auf den Bilanzwert Vermögensanlagen

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|------------|------------|
| | Mio. CHF | Mio. CHF |
| Total alle Anlagekategorien gem. neben-/obenstehender Tabelle | 17 746 | 16 878 |
| Operative Liquidität* | 144 | 126 |
| Forderungen | 3 | 1 |
| In Immobilien Schweiz enthaltene Verpflichtungen ** | 15 | 13 |
| Bilanzwert Vermögensanlagen | 17 908 | 17 018 |

* Ein Teil der Liquidität (144 Millionen Franken) wird für laufende Zahlungen ausserhalb der Vermögensverwaltung gehalten.

**Der Betrag für Immobilien Schweiz beinhaltet neben den Assets auf der Aktivseite der Bilanz (2010,0 Millionen Franken) auch die dazugehörigen Verpflichtungen auf der Passivseite wie nicht technische Rückstellungen (10,9 Millionen Franken) und Passive Abgrenzung (4,2 Millionen Franken).

In der Aufstellung der Vermögensanlagen sind unter den Anlageklassen Zinsanlagen und Kreditanlagen Wertschriften enthalten, die vom Charakter her Anleiheobligationen sind, aufgrund der Vorschriften gemäss Art. 53 Abs. 3 BVV 2 aber zu den alternativen Anlagen gerechnet werden müssen. Es handelt sich um 70,9 Millionen Franken in den Anlagekategorien Obligationen Staaten, Obligationen Unternehmen Welt, Obligationen High Yield und Obligationen Schwellenländer.

Nach Art. 53 Abs. 3 BVV 2 beträgt der Anteil der Anlagekategorie Alternative Anlagen 6,3 Prozent. Die Kategorienbegrenzungen gemäss Art. 55 BVV 2 waren jederzeit eingehalten.

Die Einzelschuldenvorschriften nach Art. 54 BVV 2 waren jederzeit eingehalten.

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden eingesetzt zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, zur Verlängerung der Duration und zur effizienten Portfoliobewirtschaftung. Es wird keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Die Maximallimiten gemäss Art. 55 BVV 2 wurden jederzeit eingehalten. Die notwendigen Unterlegungen für sämtliche Derivatpositionen sind in den liquiden und liquiditätsnahen Mitteln vorhanden.

Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung (in Mio. CHF)

| Währung | Marktwert | | Engagement Erhöhung | | Engagement Reduktion | |
|---------|-----------|-------|---------------------|---------|----------------------|-----------|
| | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| CHF | | | 5 963,6 | 5 815,0 | | |
| USD | 208,7 | 170,3 | | | -3 965,4 | -4 210,3 |
| EUR | 31,0 | - 7,8 | | | - 1 240,7 | - 1 138,8 |
| GBP | 5,0 | 1,5 | | | - 196,3 | - 181,1 |
| AUD | 0,1 | 0,5 | | | - 71,6 | - 69,2 |
| CAD | 1,5 | 2,5 | | | - 70,9 | - 53,8 |
| andere | 0,0 | 0,2 | | 5,4 | - 172,5 | |

Swaps (in Mio. CHF)

| Typ | Marktwert | | Engagement Erhöhung | | Engagement Reduktion | |
|------------|-----------|--------|---------------------|-------|----------------------|------|
| | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| Zins-Swaps | -148,1 | -292,7 | 979,1 | 994,0 | | |

Futures (in Mio. CHF)

| Typ | Marktwert | | Engagement Erhöhung | | Engagement Reduktion | |
|---------------------------|-----------|------|---------------------|-------|----------------------|---------|
| | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 | 2023 | 2022 |
| Bond Index Futures | 4,1 | 1,3 | 365,4 | 325,2 | - 207,7 | - 226,1 |
| Equity Index Futures long | 0,7 | -0,6 | 30,6 | 30,8 | | |

6.7 Offene und nicht abgerufene Kapitalzusagen

Die PK SBB hat folgende noch nicht abgerufene Kapitalzusagen abgegeben (in Millionen Franken):

| Anlagekategorie | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|-----------------|------------|------------|
| | Mio. CHF | Mio. CHF |
| Immobilien | 22,6 | 45,3 |
| Infrastruktur | 7,5 | 9,8 |
| Private Equity | 557,6 | 608,8* |

*Korrigierter Vorjahreswert

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending (Wertpapierausleihe)

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|-----------|------------|------------|
| | Mio. CHF | Mio. CHF |
| Marktwert | 397,7 | 360,3 |

Die PK SBB hat im Rahmen des Vertrags zum Securities Lending mit J.P. Morgan und Credit Suisse zusätzliche Sicherheiten eingebaut. Die Bestimmungen zur Effektenleihe gemäss der Verordnung der FINMA über die kollektiven Kapitalanlagen wurden eingehalten (Weisung BSV vom 20. Januar 2009).

Der Ertrag aus Securities Lending beträgt im Geschäftsjahr 0,9 Millionen Franken gegenüber 1,2 Millionen Franken im Vorjahr. Der überwiegende Betrag wird im institutionellen Anlagefonds Gotthard verbucht.

6.9 Erläuterungen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

| | Rendite Portfolio 2023 | Rendite Benchmark 2023 | Rendite Portfolio 2022 | Rendite Benchmark 2022 |
|-------------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Liquidität | - 2,5 % | 1,3 % | -1,1 % | -0,4 % |
| Liquidität ohne Overlays | - 2,5 % | 1,3 % | - 1,1 % | - 0,4 % |
| Zinsanlagen | 5,9 % | 6,1 % | -12,5 % | - 12,8 % |
| Zinsanlagen CHF | 7,9 % | 8,0 % | - 11,7 % | - 12,0 % |
| Anlagen Arbeitgeber | 4,0 % | 4,0 % | 4,0 % | 4,0 % |
| Obligationen CHF mit Zinsoverlay | 11,5 % | 11,6 % | - 18,2 % | - 18,1 % |
| Hypotheken | 1,1 % | 1,1 % | 1,0 % | 1,0 % |
| Zinsanlagen FW | - 1,2 % | - 0,9 % | - 15,8 % | - 16,2 % |
| Obligationen Staaten | - 2,0 % | - 1,8 % | - 17,4 % | - 17,4 % |
| Obligationen Unternehmen Welt | - 0,8 % | - 0,3 % | - 14,9 % | - 15,4 % |
| Kreditanlagen | 2,0 % | 2,4 % | -11,3 % | - 11,1 % |
| Obligationen HY | 3,5 % | 4,2 % | - 11,0 % | - 11,3 % |
| Obligationen Schwellenländer | 1,0 % | 0,1 % | - 14,8 % | - 14,5 % |
| Aktien | 6,3 % | 6,8 % | -12,3 % | - 11,3 % |
| Aktien Schweiz | 6,1 % | 6,1 % | - 16,7 % | - 16,5 % |
| Aktien Ausland | 10,6 % | 11,7 % | - 17,4 % | - 16,7 % |
| Private Equity | - 2,7 % | - 2,7 % | 8,1 % | 8,1 % |
| Immobilien und Infrastruktur | 2,6 % | 2,9 % | -8,8 % | -8,7 % |
| Immobilien Schweiz | 3,0 % | 3,0 % | - 6,9 % | - 7,0 % |
| Immobilien Welt | 0,8 % | 0,8 % | - 23,3 % | - 23,3 % |
| Infrastruktur | - 0,7 % | - 0,7 % | 11,7 % | 11,7 % |
| Total vor Währungsoverlay | 4,7 % | 5,3 % | -11,6 % | - 11,5 % |
| Beitrag Währungsoverlay | 1,8 % | 1,7 % | -0,5 % | -0,4 % |
| Total nach Währungsoverlay | 6,5 % | 7,0 % | -12,1 % | - 11,9 % |

Für das Währungsoverlay kann nur ein Renditebeitrag und keine Rendite ausgewiesen werden.

6.10 Erläuterungen zum Vermögensverwaltungsaufwand

In der Betriebsrechnung wurden die folgenden Vermögensverwaltungskosten erfasst:

| | 2023 | 2022 |
|---|-------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten | 12 446 077* | 12 506 877* |
| * Davon: TER-Kosten 10 874 035 11 273 689 TTC-Kosten 1 572 042 1 233 188 | | |
| Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen | 61 699 494 | 109 270 846 |
| Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten | 74 145 571 | 121 777 723 |
| ./. erhaltene Retrozessionen** | – 610 004 | – 784 006 |
| Netto Vermögensverwaltungskosten | 73 535 567 | 120 993 717 |
| kostentransparente Vermögensanlagen | 17 746 048 165 | 16 877 851 101 |
| ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen | 0,41 % | 0,72 % |
| Kostentransparenzquote | 100 % | 100 % |

* Gemäss Weisung 02/2013 der Oeraufsichtskommission berufliche Vorsorge sind die direkt der Vermögensverwaltung zuordenbaren und transaktionsunabhängigen Kosten die TER-Kosten. Die Transaktionskosten, welche die Pensionskasse direkt bezahlen muss, sind die TTC-Kosten (Transaktionskosten in Kollektivanlagen werden nicht berücksichtigt).

** Aufgrund der allgemeinverbindlich erklärten Standesregeln (Code of Conduct) des Schweizerischen Fondsverbands (SFA) unterliegen die Asset Manager verschiedenen Treue- und Sorgfaltspflichten. Diese umfassen die Verpflichtung, allfällige Bestandespflegekommissionen oder Rückvergütungen vollumfänglich den Fondsvermögen gutzuschreiben.

In der Anlagekategorie Private Equity sind die Vermögensverwaltungskosten sehr stark abhängig von der entsprechenden Performance (Performance-Gebühren). Die im aktuellen Jahr ausgewiesenen Kosten basieren jeweils auf Kostenangaben des Vorjahres, was konform ist mit der OAK Weisung 02/2013. Die Performance des Jahres 2022 war schwach im Vergleich zu 2021, weshalb die in 2023 gezeigten Kosten deutlich tiefer sind als im Vorjahr.

Beim Einsatz von externen Fonds ist es Politik der PK SBB, Vertriebsvergütungen mittels vertraglicher Abmachungen mit den Fondsanbietern direkt einzufordern. Im Berichtsjahr konnten dadurch 0,6 Millionen Franken, im Vorjahr 0,8 Millionen Franken erzielt werden. Zusätzlich wird jährlich von allen Asset Managern und der Depotbank eine Offenlegung sämtlicher Vergütungen verlangt, die sie im Zusammenhang mit den Anlagen der PK SBB erhalten haben. Alle angeschriebenen Vertragspartner haben eine von der PK SBB vorgegebene Standarderklärung unterzeichnet oder eine vergleichbare Erklärung abgegeben. Dabei wurden im Jahr 2023 keine zusätzlich rückforderbaren Vergütungen festgestellt.

6.11 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Offene Rechnungen Berufsinvalidität | 1 322 390 | 844 262 |
| Ausstehende ordentliche Pensionskassenbeiträge | 688 362 | 551 222 |
| Forderungen gegenüber Arbeitgeber | 2 010 752 | 1 395 484 |
| Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber | 2 010 752 | 1 395 484 |
| Gesicherte Anlagen beim Arbeitgeber | 824 513 138 | 916 595 033 |
| Total Anlagen beim Arbeitgeber | 826 523 890 | 917 990 517 |

Anlagen beim Arbeitgeber gesichert

Anfang 2007 leistete die SBB einen Sanierungsbeitrag von 1493 Millionen Franken. 293 Millionen Franken bezahlte die SBB mittels Direkteinlage. Über 1200 Millionen Franken gewährte die PK SBB der SBB ein gesichertes Darlehen ab 1. Januar 2007 mit einer Laufzeit von 25 Jahren, einem Zinssatz von vier Prozent und einer Amortisation ab Ende 2011. Der Darlehensvertrag wurde am 25. Oktober 2006 vom Bundesamt für Sozialversicherungen genehmigt.

Anfang 2010 leistete die SBB einen weiteren Sanierungsbeitrag von 938 Millionen Franken. 138 Millionen Franken bezahlte die SBB mittels Direkteinlage. Über 800 Millionen Franken gewährte die PK SBB der SBB ein gesichertes Darlehen ab 1. Januar 2010 mit einer Laufzeit von 25 Jahren, einem Zinssatz von vier Prozent und einer Amortisation ab Ende 2010. Der Darlehensvertrag wurde am 5. Januar 2010 vom Bundesamt für Sozialversicherungen genehmigt.

Als Sicherheit für die beiden Darlehen trat die SBB der PK SBB sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Mieteinnahmen von ausgewählten SBB Bahnhöfen ab.

Veränderungsnachweis Anlagen beim Arbeitgeber gesichert

| | 2023 | 2022 |
|---|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Darlehen an die SBB AG am 1.1. | 916 595 033 | 1 005 135 318 |
| Rückzahlung per 31.12. | – 92 081 895 | – 88 540 285 |
| Darlehen an die SBB AG am 31.12. | 824 513 138 | 916 595 033 |

6.12 Ausübung der Aktionärsrechte

Die PK SBB verfügt über ein vom Stiftungsrat verabschiedetes Stimmrechtsreglement. Darauf basierend kommt die PK SBB in Zusammenarbeit mit Institutional Shareholder Services (ISS) den gesetzlichen Auflagen (VeGüV) nach und stimmt bei sämtlichen schweizerischen Aktiengesellschaften ab, von welchen sie direkt oder via Einanlegerfonds Aktien hält. Auch bei den 233 grössten ausländischen Beteiligungen und bei Unternehmen mit hohen Risiken bezüglich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) nimmt die PK SBB ihre Aktionärsrechte wahr. Die detaillierte Berichterstattung über das Stimmverhalten erfolgt laufend auf der Website pksbb.ch (Rubrik Anlagen/Nachhaltigkeit/Stimmrechtswahrnehmung).

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung

| Verbindlichkeiten | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Pendente Austritte per 31.12. | 47 952 256 | 45 492 842 |
| Eintritte, Einkäufe, Rückzahlungen-WEF* | 3 041 896 | 4 951 071 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten | 1 905 026 | 992 775 |
| Kapitalauszahlungen | 21 255 910 | 13 723 917 |
| Andere Verbindlichkeiten | 2 162 598 | 1 271 835 |
| Total Verbindlichkeiten | 76 317 686 | 66 432 440 |

* Einzahlungen, die dem einzelnen Versicherten noch nicht zugewiesen werden konnten.

| Passive Rechnungsabgrenzung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Beitrag an Sicherheitsfonds | 2 379 010 | 2 730 074 |
| Diverse | 555 884 | 577 193 |
| Immobilien direkt | 4 204 773 | 2 084 375 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzung | 7 139 667 | 5 391 642 |

7.2 Nicht technische Rückstellungen

Unter nicht technischen Rückstellungen sind 10,9 Millionen Franken (im Vorjahr 10,9 Millionen Franken) latente Steuern auf Immobilien direkt verbucht. Die Veränderung wird erfolgswirksam über den Erfolg aus Immobilien direkt gebucht.

7.3 Ordentliche und übrige Beiträge

Unter «weitere Kostenbeteiligungen Arbeitgeberin» wurden für Berufsinvaliditätskosten 12,3 Millionen Franken (im Vorjahr 6,9 Millionen Franken) der Arbeitgeberin in Rechnung gestellt.

7.4 Reglementarische Leistungen

7.4.1 Übrige reglementarische Leistungen

Die grössten Aufwandpositionen in den übrigen reglementarischen Leistungen sind: 6,0 Millionen Franken (im Vorjahr 6,4 Millionen Franken) rückzahlbare Überbrückungspensionen und 4,6 Millionen Franken (im Vorjahr 4,9 Millionen Franken) IV-Ersatzrenten.

7.5 Sonstiger Ertrag

| | 2023 | 2022 |
|--|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Ertrag aus Dienstleistungen (Inkasso für Dritte) | 475 205 | 373 286 |
| Bezugsprovisionen auf Quellensteuerinkasso | 29 006 | 36 928 |
| Diverser Ertrag | 37 127 | 171 385 |
| Total sonstiger Ertrag | 541 338 | 581 599 |

7.6 Verwaltungsaufwand (ohne interne Vermögensverwaltung)

| | 2023 | 2022 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Löhne und Gehälter | 3 010 814 | 3 211 682 |
| Sozialleistungen | 709 134 | 1 042 496 |
| Übriger Personalaufwand | 266 640 | 283 386 |
| Raumaufwand | 167 376 | 177 371 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | 239 571 | 253 966 |
| Informatikaufwand | 598 965 | 589 379 |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | 111 993 | 123 357 |
| Aufsichtsbehörden | 55 369 | 59 278 |
| Rechts-, Beratungs- und Kommunikationsaufwand | 87 089 | 86 471 |
| Total Verwaltungsaufwand | 5 246 951 | 5 827 386 |

Der Netto-Verwaltungsaufwand pro Versicherten beträgt 83 Franken (Vorjahr 94 Franken).

Die Kosten des Vermögensverwaltungsbereichs sind in den Vermögensverwaltungskosten TER-OAK (siehe 6.10) enthalten.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA als Aufsichtsbehörde teilte mit Brief vom 27. Juni 2023 den Prüfungsbescheid zur Berichterstattung 2022 ohne Auflagen mit.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Laufende Rechtsverfahren

Per 31. Dezember 2023 waren im Versicherungsbereich sowie im Immobilienbereich drei Rechtsverfahren von geringer finanzieller Tragweite hängig.

9.2 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Es sind keine besonderen Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen zu vermerken.

9.3 Verpfändung von Aktiven

Per 31. Dezember 2023 waren Vermögenswerte über 531,8 Millionen Franken verpfändet als Collateral für die Währungsabsicherung und die Zinsswaps.

9.4 Teilliquidation

Es gab im Berichtsjahr keine Bestandesveränderungen, die zu einer Teilliquidation geführt haben.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Bahnhofplatz 10a
Postfach
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Pensionskasse SBB, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse SBB (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 11 – 41), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.



Pensionskasse SBB, Bern
 Bericht der Revisionsstelle
 an den Stiftungsrat zur
 Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.


Pensionskasse SBB, Bern

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat zur
Jahresrechnung

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statuarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 7. März 2024

Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge



Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge

Aufgrund der uns von der Pensionskasse SBB zugestellten Unterlagen und Bestandsdaten bestätigen wir als Experte für berufliche Vorsorge zuhanden des Stiftungsrates und der Aufsichtsbehörde per 31. Dezember 2023 Folgendes:

- Die Libera ist ein unabhängiger und von der OAK zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2.
- Die Prüfung der Pensionskasse SBB erfolgte im Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5.
- Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden mit den technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2.0% berechnet. Die Vorsorgekapitalien der anwartschaftlichen Ehegattenrenten wurden nach der kollektiven Methode ermittelt.
- Die Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2020 als Generationentafeln erachten wir als angemessen.
- Den technischen Zinssatz von 2.0% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals Rentner und der technischen Rückstellungen beurteilen wir aus heutiger Sicht als angemessen.
- Bei einem Vorsorgevermögen von TCHF 17'815'054 und einem Vorsorgekapital von TCHF 16'508'769 beträgt der **Deckungsgrad** nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2023 **107.9%**.
- Die **technischen Rückstellungen** stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Reserven. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken erachten wir als ausreichend.
- Den vom Stiftungsrat festgelegten Sollbetrag der Wertschwankungsreserve in Höhe von 20% des Vorsorgekapitals erachten wir als angemessen. Die Wertschwankungsreserve konnte jedoch nicht ihrem Sollbetrag entsprechend geäufnet werden.
- Der ökonomische Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 beträgt 97.7% und wird ermittelt aufgrund der Zinskurve, die durch die Zinssätze der Bundesobligationen definiert wird, sowie mit Verwendung der Generationentafeln BVG 2020.
- Aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ergibt sich ein **mittleres Risiko** für die langfristige finanzielle Stabilität der Pensionskasse SBB.
- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Pensionskasse SBB bietet am 31. Dezember 2023 **ausreichend Sicherheit**, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

Zürich, 4. März 2024

Libera AG, Vertragspartner

Benno Ambrosini, Dr. sc. nat. ETH
Pensionskassen-Experte SKPE
Managing Director
Ausführender Experte

Jacopo Mandozzi, Dr. sc. ETH
Pensionskassen-Experte SKPE

Pensionskasse SBB

Hilfikerstrasse 4
3014 Bern, Schweiz
+41 51 226 18 11
info@pksbb.ch

www.pksbb.ch